

Samstag

Den 4. Juni

1831.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 713. (1)

Nro. 909.

Edict.

Von dem vereinigten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Unsuchen des Herrn Jacob Kobler, vornehmigen Handelsmann zu Tries, wider Joseph Clementschitz von Münkendorf, wegen aus dem Urtheile von 6. November 1830, Nr. 1988, schuldigen 96 fl. M. M. sammt Anhang, die executive Veräußerung, der dem Letztern gehörigen, und in gerichtliche Pfändung gezogene Fahrnisse bewilliget, und die Bornahme derselben auf den 21. Juni, auf den 5. Juli und auf den 19. Juli l. J. jederzeit in Loco Münkendorf, und zu gewöhnlichen Vormittags-Umstünden mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Fahrnisse, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Lagung wenigstens um den Schätzungswerth angebracht werden könnten, bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden. — Wozu die Kaufsüßigen mit dem Zusage vorgeladen werden, daß der Meistbot so gleich bar zu Händen der Citations-Commission zu bezahlen seyn wird.

Bezirksgericht Münkendorf am 10. Mai 1831.

3. 714. (1)

Edict.

Nr. 931.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über die geschehene Anzeige und diesermwegen gepflogene Untersuchung für nöthig befunden worden, dem Joseph Wudner, Ganzbühler zu Kreuz, wegen seiner erwiesenen Verschwendung die freie Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, ihn als Verschwender zu erklären, unter Curatel zu setzen, und zu seinem Curator den Blasius Koschier von Kreuz, auf unbestimmte Zeit zu bestimmen.

Bezirksgericht Münkendorf am 14. Mai 1831.

3. 689. (3)

An der Bezirksherrschaft Kreutberg nächst Raibach, ist die Gerichtsactuarsstelle in Erledigung gekommen. Diejenigen, welche diesen Posten, womit ein fixer Gehalt von 120 fl. nebst vollständiger Verpflegung und besonders bewilligten Emolumenten verbunden ist, zu erhalten wünschen, haben ihre documentirten Gesuche längstens bis 15. Juni d. J., an die Herrschaftseinhebung portofrey einzusenden.

Raibach am 27. Mai 1831.

3. 712. (1)

Vorforderungs-Edict.

Nr. 766.

Von der Bezirks-Obrigkeit Haasberg, im Adelsberger Kreise, werden nächstehende militär- und landwehrpflichtige, unwissend wo abwesende Individuen aufgefordert, sich binnen vier Monaten so gewiß vor dieselbe zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als widrigenß gegen selbe nach den bestehenden Vorschriften vorgegangen werden wird.

Post-Nr.	Name	Haus-Nr.	Geburtsort	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Joseph Katern	57	Maunig	1810	militärpflichtig, ohne Paß abwesend.
2	Joseph Pezbenko	37	Bheuz	1810	detto.
3	Martin Kugav	24	Medvediberdu	1809	auf die Vorladung nicht erschienen.
4	Mathias Jesch	9	Zirknig	1809	militärpflichtig, ohne Paß abwesend.
5	Johann Kovajh	13	Unterplanina	1808	mit Wanderbuch abwesend.
6	Joseph Hallez	240	Zirknig	1808	militärpflichtig, ohne Paß abwesend.
7	Jacob Fermann	31	Unterseedorf	1807	detto.
8	Georg Kotail	238	Zirknig	1807	detto.
9	Blasius Ferran	9	Bheuz	1806	detto.
10	Simon Fortunat	29	Unterplanina	1805	detto.
11	Thomas Pipous	9	Wesulack	1805	detto.
12	Valentin Klauscher	8	Godovitsch	1798	landwehrpflichtig, ohne Paß abwesend.
13	Primus Kupnit	26	Hotedersditz	1797	vom Uffentplat flüchtig.
14	Eufas Petrouzbizh	93	Oberloitsch	1795	landwehrflüchtig, ohne Paß abwesend.
15	Urban Kautschitsch	23	Godovitsch	1794	detto.

Bezirks-Obrigkeit Haasberg am 20. Mai 1831.

3. 688. (2)

E d i c t.

Nr. 447.

um oder über den Schätzungswert nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Der ohne Paß sich von seinem Geburtsorte Großliplein, Haus-Nr. 15 entfernte, zum ersten Landwehr-Bataillon und zweiter Compagnie gehörige Landwehrmann, Anton Bradatsch, wird mittels gegenwärtigen Edictes erinnert, daß er binnen sechs Wochen a Dato so gewiß wieder rückkehren, und über sein Nichterscheinen bei der mit 1. April d. J., begonnenen Concentrirung des ersten Landwehr-Bataillons sich zu rechtfertigen habe, als er widrigens als Ausreißer angesehen, und militärischer Seits nach §. 78 der bestehenden allerhöchsten Landwehrinstruction bestraft werden wird.

Bezirks-Obrigkeit Auersperg am 10. Mai 1831.

Davon werden die Kaufstüftigen mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Schneeberg am 24. Mai 1831.

3. 705. (2)

E d i c t.

ad J. Nr. 380.

Vom Bezirks-Gerichte Schneeberg, als Abhandlungsinstanz, wird hiermit kund gemacht: daß zur Liquidirung des Verlasses des am 28. Februar l. J., zu Verch, ab intestato verstorbenen Johann Mösteg, eine Tagsatzung auf den 22. Juni l. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden sey. Es haben daher dazu alle Jene, welche zu diesem Verlasse etwas schulden oder darauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, um so gewisser dazu zu erscheinen, als sie sich widrigens die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirks-Gericht Schneeberg am 27. Mai 1831.

3. 692. (2)

E d i c t.

Nr. 951.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das bewilligte Gesuch des Herrn Mathias Muellei als Franz Burzyl'schen Verlassenschafts-Curators, de praes. 18. Mai d. J., zur öffentlichen gerichtlichen Feilbietung der, in dem Verlasse des Franz Burzyl vorfindigen Fahrnisse, als: Hauseinrichtung, Kleidung, Wäsche, Uhren und Silbergeräthschaften, die Tagsatzung auf den 24. Juni d. J., Vormittags um 9 Uhr, zu Radmannsdorf, im Hause Nr. 29, angeordnet worden, wozu zu erscheinen Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Vereintes Bezirks-Gericht Radmannsdorf am 21. Mai 1831.

3. 691. (2)

E d i c t.

Nr. 950.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte zu Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey zur Liquidation des Vermögens- und Schuldenstandes, nach dem am 22. April d. J., hierorts testato verstorbenen Apothekers, Herrn Franz Burzyl, über das Gesuch des Verlass-Curators, Herrn Mathias Muellei, de praes. 18. Mai d. J., die Tagsatzung auf den 20. Juni d. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet worden, wobei die Gläubiger zur Anmeldung und Darthung ihrer Forderungen bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., die Schuldner aber zur gütlichen Ausgleichung so gewiß zu erscheinen haben, widrigens gegen sie im Rechtswege vorgegangen werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. Mai 1831.

3. 704. (2)

E d i c t.

ad J. Nr. 522.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es sey über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Planina, wider Matthäus Gerbez von Lipsein, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Lipsein liegenden, der löblichen Herrschaft Haasberg dienstbaren, auf 497 fl. gerichtlich geschätzten 3/8 Hube, wegen schuldigen 61 fl. 3 kr. c. s. c., gewilliget, und zu diesem Ende drei Versteigerungstermine, und zwar: der erste auf den 20. Juni, der zweite auf den 20. Juli und der dritte auf den 20. August l. J., jedesmal zu den gewöhnlichen Vor- und nöthigen Falls auch nachmittägigen Amtsstunden, in Loco der Realität zu Lipsein angeordnet worden mit dem Beisatze, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung

3. 699. (3)

Dienst- Erledigung.

Nr. 531.

Im Bezirke der Grafschaft Auersperg in Krain, Neustädter Kreises, wird mit 15. Juli l. J. der Dienstposten eines Gemeindedieners in der Hauptgemeinde Gutensfeld, bei dem Obergerichte der

Herrschaft Zobelsberg besetzt werden. Jene Individuen, welche sich um diesen Dienst zu bewerben gedenken, können gleich nach Erscheinung dieses Edictes in den Zeitungs-Blättern, die mit erwähntem Dienste verbundene jährliche Eöhnung aus der Bezirkskassa, und die Dienstbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bei der Bezirks-Obrigkeit in der Grafschaft Uersperg erfahren, und haben dann, wenn sie in diesen Dienst treten wollen, ihre dießfälligen Gesuche, welche mit obrigkeitlichem Zeugnisse über ihre letzte, wenn auch nicht Gemeindedieners-Dienstleistung, oder Broderwerbsbeschäftigung überhaupt, und mit dem vom Ortsseelsorger ihres letzten Aufenthaltes erhaltenen guten Sittenzeugnisse belegt seyn müssen, bis längstens 1. Juli l. J. eben dort zu überreichen. — Die Dienstbewerber können ledig oder verhehlicht seyn, und die Lesens- und Schreibendständigkeit ist für diesen kein nothwendiges Erforderniß, doch wird bei sonst gleich guten Sitten auf gedachte Eigenschaft, so wie auf etwann schon geleistete Militärdienste bei dieser Dienstbesetzung besonders Rücksicht genommen werden.

Bezirks-Obrigkeit Grafschaft Uersperg am 28. Mai 1831.

Z. 694. (3) Nr. 1421.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt, daß in Folge Zuschrift des hohen k. k. krainerischen Stadt- und Landrechtes, ddo. 3. März l. J., Zahl 2910, die Verlassfahrnisse des zu Gereuth verstorbenen Herrn Pfarrvikars, Gregor Schafel, als: Getreide, Zimmereinrichtung, Küchengeschirr, Zinn, Wäsche, Bettgewand und Kleidung u. am 24. Juni l. J., und nöthigenfalls auch an den darauf folgenden Tagen in Loco Gereuth, gegen gleich bare Bezahlung licitando verkauft werden.

Z. 685. (3)

A n k ü n d i g u n g.

Der Unterzeichnete ist durch die bei dem hiesig k. k. Zolloberamte im Licitationsweg gemachten billigen Einkäufe von Kaffee, Zucker und Pfeffer, in die angenehme Lage versetzt, die ergebene Anzeige machen zu können, daß er diese erkauften Waaren seiner Gewohnheit gemäß, mit einem sehr geringen Gewinn in Verschleiß zu bringen gedenkt, und zwar:

Gegen gleich bare Bezahlung bei Abnahme von 10 und 5 Pfunden den mit 22 kr. erkauften Kaffee zu 23 kr., den mit 24 kr. zu 25 kr., den mit 25 kr. erkauften zu 26 kr., dann den Mehlsucker zu 20 kr., den gestossenen Raffinat-Zucker zu 24 kr., und den Pfeffer zu 20 kr.; werden jedoch die besagten Artikel in einzelnen Pfunden begehrt, so wird der vorgeführte Preis um einen Kreuzer pr. Pfund erhöht.

Indem der Unterzeichnete hiemit den Beweis liefert, daß es ihm zum größten Vergnügen gereicht, selbst die auf obbezeichnete Art errungenen auffergewöhnlichen Vortheile im Preise seinen hochgeschätzten Gönnern zustießen zu lassen, worauf er zugleich auch die angenehme Hoffnung gründet, wieder einigen Begehrt auf vorangeführte Waaren-Artikel in seinem Verschleißgewölbe herbeizuführen, empfiehlt er sich zur geneigten Abnahme hochachtungsvoll.

Ferdinand Jos. Schmidt,

Handelsmann auf dem Congressplaze, beim Mohren, Haus-Nr. 28.

Wozu die Kauflustigen hiemit vorgeladen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 20. Mai 1831.

Z. 706. (2)

Beim Buchhändler Korn wird mit 1 fl. Pränumeration angenommen, auf:

Slovenisch-deutsches und deutsch-slovenisches Handwörterbuch, nebst einer kurzen slovenischen Sprachlehre für Deutsche, bearbeitet von A. J. Murko; welche Unterzeichnung und Vorausbezahlung nur bis 15. July dauert. Nach Erscheinung des Werkes wird der Preis also berechnet: 1.) Für die Herren Subscribenten, welche schon 1 fl. als Bürgschaft für die sichere Abnahme bezahlt haben, wird der Druckbogen nur zu 3 kr. berechnet, und werden die Exemplare gebunden abgeliefert; 2.) der Ladenpreis wird dann für den Bogen zu 6 bis 8 kr. festgesetzt, und die Exemplare ungebunden verkauft.

Z. 698. (3)

Für Musik-Freunde.

Auf dem Plaze, Nr. 262, im dritten Stocke rückwärts, ist zu haben:

Abschieds-Marsch des löbl. k. k. Infanterie-Regiments Prinz Hohenlohe-Langenburg: (So leb' denn wohl) für ein Fortepiano zu sechs Händen, gesetzt von E. Maschek, 40 kr.
 Detto zu vier Händen 20 „
 Detto zu zwei Händen 10 „
 Detto für ein oder zwei Violinen oder Flöten 20 „

3. 687. (3)

E d i c t a l . V o r l a d u n g .

Folgenden abwesenden militärpflichtigen Individuen des Bezirkes Uersperg, wird hiemit bedeutet, daß sie binnen vier Wochen a Dato dieses Edictes sich so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit persönlich zu stellen und ihre unbefugte Abwesenheit zu rechtfertigen haben, als sie widrigens unnachsichtlich nach aller Strenge der bestehenden Vorschriften, die sie übertreten haben, behandelt werden würden.

Post. Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s .			solin alt Jahre	Anmerkung
		Ort	Haus - Nr.	Jahr		
1	Johann Sever	St. Georgen	4	1811	19	Rekrutirungs - Flüchtling.
2	Joseph Blaschitsch	Podpetsch	8	1811	19	detto
3	Georg Mäglan	Podtiskauz	3	1811	19	detto
4	Martin Bidrich	Compolle	26	1811	19	detto
5	Matthias Sever	St. Georgen	4	1810	20	ohne Paß abwesend.
6	Franz H. Klitsch	Sagoriga	5	1810	20	detto
7	Joseph Perme	Drönig	4	1809	21	detto
8	Matthias Grovath	Hotscheuje	15	1808	22	Rekrutirungs - Flüchtling.
9	Anton Zwar	Lishoug	2	1807	23	ohne Paß abwesend.
10	Joseph Wambitsch	Raschiga	11	1807	23	detto
11	Andreas Aartschin	Kleinplein	2	1806	24	detto
12	Augustin Volker	Drönig	4	1805	25	Landwehrflüchtling.
13	Augustin Bidrich	Kollenndorf	2	1805	25	ohne Paß abwesend.
14	Johann Czibul	Sagoriga	35	1804	26	Rekrutirungs - Flüchtling.
15	Martin Stupnik	Großratschen	10	1803	27	ohne Paß abwesend.
16	Johann Boditscher	Compolle	16	1803	27	detto
17	Johann Sternadt	"	56	1803	27	detto
18	Matthias Godig	Sgombim	1	1801	29	detto
19	Jacob Douschag	Podgoriga	15	1799	31	detto

Bezirks - Obrigkeit Uersperg den 13. Mai 1831.

3. 686. (3)

E d i c t .

ad Nr. 447.

Von der Bezirks - Obrigkeit der Grafschaft Uersperg werden nachstehende illegal abwesende, und bereits schon edictaliter vorgeladene militärpflichtige Individuen zum letzten, mit Unberaumung einer Jahresfrist a Dato dieses Edictes zur persönlichen Erscheinung vor diese Bezirksobrigkeit, um ihr unbefugtes Ausbleiben zu rechtfertigen, mit dem Beisage vorgeladen, daß nach Verlaufs dieser Frist ohne alle Rücksicht nach dem allerhöchsten Auswanderungspatente vom 10. August 1784 gegen sie fúrggegangen werden wird.

Post. Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s .			solin jetzt alt	Anmerkung
		Ort	Haus - Nr.	Jahr		
1	Matthias Jerom	Podgoriga bei St. Georgen	3	1802	28	hat sich auf die erste Edictal - Vorladung nicht gestellt.
2	Joseph Wambitsch	Raschiga	11	1807	23	detto
3	Georg Gradischer	"	13	1806	24	detto
4	Johann Boditscher	Compolle	16	1803	27	detto
5	Anton Boditscher	"	16	1806	24	ist auf die zweite Edictal - Verordnung nicht erschienen.

Bezirks - Obrigkeit Uersperg am 13. Mai 1831.